

Sendeanlagen abbauen

SPD stellt einen Antrag an die Gemeindeverwaltung

Finntrop. Die SPD Finntrop setzt sich für den Abbau des Mobilfunksendemastes in direkter Nachbarschaft des Schulzentrums ein. In einem entsprechenden Antrag fordert die Ratsfraktion der SPD im Finntroper Gemeinderat die Gemeindeverwaltung auf, sämtliche Möglichkeiten zu prüfen, um einen Rückbau der Mobilfunksendeanlagen in unmittelbarer Nähe des Schulzentrums einzuleiten. Die Mobilfunksendestation gehört nicht in die direkte Nachbarschaft einer Grund-, einer Haupt- und einer Realschule. Die bis heute nicht absehbaren Folgen durch die permanente Bestrahlung der Kinder im Bereich der Schulen durch die Mobilfunkstationen sind Grund genug, einen Abbau der Anlagen zu

fordern und diese durch Alternativstandorte außerhalb von dichter Wohnbebauung und weit ab von Schul- und Sportzentrum zu ersetzen. Eine Stationierung der Mobilfunkmasten außerhalb der Siedlungsgebiete mit einer adäquaten Versorgung der Bereiche mit Mobilfunk muss kurzfristig angestrebt werden.

Hinsichtlich der Errichtung des Sendemastes und der Bereitstellung des Grundstückes an der Dreifachturnhalle wird die Gemeindeverwaltung aufgefordert, eine entsprechende Verfahrensweise zu entwickeln, um aus den bisher mit dem Betreiber des Mobilfunkmasten abgeschlossenen Verträgen auszusteigen und einen ersten Schritt zur Vorbereitung des Rückbaus der Sendeanlagen

einzuleiten. Der seinerzeit durch die Verwaltung bereitgestellte Standort für die Mobilfunksendestation am Schulzentrum ist nicht länger tragbar und kann weder den Schulkindern, deren Eltern noch den Anwohnern zugemutet werden. Die SPD Finntrop hat zwischenzeitlich Kontakt mit dem Mobilfunkbetreiber T-Mobile aufgenommen, um in einer Informationsveranstaltung für die interessierten Bürger über die Installation der UMTS-Sendeanlagen am besagtem Mast zu informieren.

Eine von T-Mobile angebotene Informationsveranstaltung war bekanntlich von der Gemeindeverwaltung abgelehnt worden, was bei vielen Finntroper Bürgern auf Unverständnis stößt.